

OPEN SPACE Pitchbar

Sonntag, 9. Oktober

10:30 Jakob von Uexküll

11:30 Uhr

Magic Roundtable

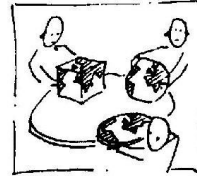
Farah Lenser

Heiner Benking

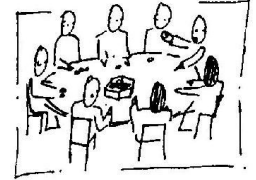
events/open-forum.de

21stcenturyagora.org - p-n-w.net

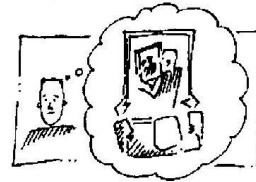
ENTREPRENEURSHIP
SUMMIT
2016
am 8. und 9.10.
in Berlin



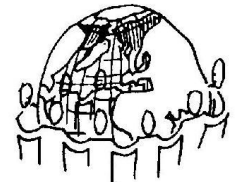
Many models, many views



Invite, share, listen, co-create



See who sees & reflect upon it



Global seeing & feeling

Rundgespräch Spielregeln:

Bei einer Vorgabe von einer Stunde Gesamtzeit und zum Beispiel sieben Gesprächsteilnehmenden werden jeweils sieben Minuten Redezeit, symbolisiert in Form von Redestäben, Strohhalmen, Löffeln, Steinen, Nudeln, Nüssen etc. an jede Person verteilt.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, in der jede Person kurz sich und ihr Anliegen skizziert, können diese Zeiteinheiten verschenkt und damit in Zuhörzeit umgewandelt werden. In der Regel beginnt die Person, die die meisten Zeiteinheiten bekommen hat, mit der Eröffnung des Gesprächs, sie kann - muß aber nicht - solange reden, wie sie Zeit zur Verfügung hat.

Stellen Sie sich den Redestab aus Eis vor, er schmilzt sobald man redet, und so wird für jeden sichtbar ob der/die RednerIn noch Redezeit hat.

Eine Moderatorin achtet auf Einhaltung der Regeln und die Zeit und nimmt die Zeiteinheiten an sich, wenn diese verbraucht sind oder bittet diese in die Mitte zu legen. Hat eine Person ihre Redezeit verbraucht, also keine Zeiteinheiten mehr vor sich liegen, können die anderen - bei Interesse - ihre eigene Redezeit als Zuhörzeit verschenken, und so die Person ermutigen, ihr Thema weiter zu entwickeln. Auf diese Weise bleibt das Gespräch dynamisch und transparent - es gibt keine starren Redezeitbegrenzungen wie in üblichen Diskussionsgruppen, sondern das Zuhören wird als aktiver Bestandteil des Gesprächs und als besondere Qualität erkannt, da die Inhalte das Interesse der gesamten Gruppe zu dieser Zeit und an diesem Ort symbolisieren. Durchaus kann eine Person auch in diesem Spiel die gesamte Redezeit bekommen, wenn sie in dem Moment zum Medium oder Katalysator der gesamten Gruppe wird, und wenn die Teilnehmer dies wünschen.